

Alle Dokumente, die im World Wide Web (WWW) des Internets [1] publiziert werden sollen, müssen in der speziellen HTML-Sprache [2] formatiert sein. Das HTML, die HyperText Markup Language basiert auf der genormten SGML-Sprache.

Das elementare Editieren von HTML-Dokumenten mit einem beliebigen Text-Editor ist zwar möglich, aber doch sehr zeitaufwendig. Deshalb gibt es besondere Software-Werkzeuge, die das Erzeugen von HTML-Dokumenten erleichtern können [3]. Insbesondere für den Apple Macintosh existiert bereits eine große Vielzahl unterschiedlicher Werkzeuge (Tools).

In diesem Merkblatt wird eine erste Übersicht über wichtige WWW-Werkzeuge gegeben, die für den Mac verfügbar sind. Alle diese Werkzeuge sind noch längst nicht perfekt, so daß sich meist die Notwendigkeit ergibt, das mit ihrer Hilfe erzeugte HTML-Rohdokument noch mit einem Text-Editor (z. B. Alpha) nachzubearbeiten bzw. zu korrigieren.

Alle Programme, die nach der Versions-Nr. mit ♦ markiert sind, können per Anonymous Ftp [4] vom Internet-Server *ftp.grumed.fu-berlin.de* aus dem Verzeichnis *mac* bezogen werden. Einzelheiten findet man dort in der Datei *AAA.README*.

1. Konvertierungsprogramme:

HTML+ 1.0b1

Ein Exportfilter von Leonard Rosenthal im XTND-Format, der z. B. mit der Textverarbeitung *ClarisWorks* verwendet werden kann. Mit dieser Ergänzung lassen sich dann mit *ClarisWorks* Dateien im HTML-Format erzeugen.

HTML Table Tool 1.1.2

Dieses HyperCard-Programm (Freeware) von Bertil Holmberg wandelt Tabellen aus dem ASCII-Format in HTML-Tabellen mit plastischen Rändern und Stegen um, wie sie z. B. der *Netscape*-Browser darstellen kann. Die Spalten der Roh-tabelle müssen mit Tabulatoren getrennt sein. Solche ASCII-Dateien lassen sich u. a. mit Tabellenkalkulationsprogrammen erzeugen, es kann dazu aber auch jeder Text-Editor verwendet werden.

HTML Translator 1.0

Ein Exportfilter (Freeware) von Brian A. Sullivan und Jonathan R. Day im XTND-Format, der z. B. mit der Textverarbeitung *ClarisWorks* ab Version 2.0 verwendet werden kann. Mit dieser Ergänzung lassen sich mit *ClarisWorks* HTML-Dokumente produzieren.

RTFtoHTML 2.7.5

Konverter (Freeware) von Chris Hector, der Dateien im Rich Text Format (RTF) in HTML-Dokumente übersetzen kann. Dafür werden im Programm fest eingebaute Regeln verwendet, die wenig flexibel sind. Die erzeugten Dokumente müssen meistens nachbearbeitet werden.

Setext2html 1.4

Ein Perl-Script (Freeware) aus der Unix-Welt von Hans Verbrugge, mit dem sich im sogenannten „Setext“ formatierte Dokumente in HTML-Dokumente übertragen lassen. Zum Gebrauch auf einem Mac wird das Programm *MacPerl* benötigt.

TextToHTML 1.2.7b

Ein Konvertierprogramm (Freeware) von Kris Coppieters, mit dem einfache Textdateien (nach einem bestimmten Schema) in HTML-Dateien umgewandelt werden können. Eine ausführlichere Beschreibung findet man in [8]. Es eignet sich vor allem für die Umwandlung von umfangreichem Fließtext. Das Programm kann grundsätzlich auch Dateien im Rich Text Format (RTF) verarbeiten, die sich z. B. vom *Adobe PageMaker* beim reinen Text-Export erzeugen lassen. Allerdings arbeitet *TextToHTML* beim Umwandeln von RTF nicht vollkommen fehlerfrei, da es nicht alle Definitionen des RTF beherrscht. Dafür kann das Programm aber vom Nutzer mit relativ einfachen Mitteln (*ResEdit*) an seine Bedürfnisse angepaßt werden.

2. HTML-Editoren:

Alpha 6.0

Ein sprachsensitiver Text-Editor (Shareware, 25 \$) von Pete Keleher, mit dem sich Texte in verschiedenen Programmiersprachen editieren lassen [5]. Ab Version 6.0 beherrscht Alpha auch das HTML sowie das Drag & Drop.

Gegenüber Apples *SimpleText* (früher *TeachText*) bietet Alpha den wichtigen Vorteil, daß er auch mit sehr großen Dateien (> 32 kByte) umgehen kann. Außerdem kann *Alpha* Textdateien im Mac-, IBM- oder Unix-Format sichern, was für den Dateiaustausch nützlich sein kann. *Alpha* eignet sich besonders gut zum Nachbearbeiten des mit anderen Werkzeugen erzeugten HTML-Codes [6].

HTML Pro 1.0.8

Ein HTML-Editor (Shareware, 5 \$) von Niklas Frykholm, mit dem sich zügig einfache Web-Seiten produzieren lassen. Ein Vorteil ist, daß das Programm mit zwei Fenstern arbeitet, einem Vorschaufenster und einem Fenster, in dem der erzeugte HTML-Code sofort angezeigt wird. Es kann in beiden Fenstern editiert werden, so daß sich Fehler im HTML-Code unverzüglich korrigieren lassen. Außerdem lassen sich benutzereigene Makros für HTML-Konstrukte definieren und verwenden.

WebManager 0.9.2b

Ein kommerzieller HTML-Editor der deutschen Firma P.ink Media. Diese Beta-Version kommt zwar mit einigen guten Ideen daher (z. B. der Link Inspector für URLs), ist aber noch wenig empfehlenswert. Beispielsweise dauert das Einlesen (Öffnen) vorhandener HTML-Dokumente ewig, wobei der *WebManager* viele dort bereits richtig notierte Sonderzeichen in der &...; Schreibweise verfälscht. Daher: Abwarten.

Web Weaver 2.5.2

Ein HTML-Editor (Shareware 14/25 \$) mit einem einfachen, überschaubaren Benutzerinterface von Robert C. Best. Ein erheblicher Nachteil kann sein, daß der *Web Weaver* keine großen HTML-Dokumente (> 32 kByte) öffnen und verarbeiten kann. Der *Web Weaver* ist modular aufgebaut und benötigt mindestens das MacOS 7.1.

3. WYSIWYG-Editoren:

Adobe PageMill 1.0

Ein solider kommerzieller HTML-Editor (ca. 99 \$ bzw. rund 250 DM) mit integriertem Preview-Browser, der die Möglichkeiten des Macs gut nutzt, beispielsweise das Drag & Drop von Objekten (Textbrocken, URLs, Bilder). In dieser ersten Version bleiben aber

noch viele Wünsche offen. So kann das Programm noch keine Tabellen erzeugen, und es fehlt z. B. die Möglichkeit der Verwaltung von vielen URLs, auch werden noch manche Sonderzeichen falsch erzeugt. Und es wäre doch sehr hilfreich, wenn *PageMill* – wie beim *HTML Pro* – den erzeugten HTML-Code in einem zweitem, editierbaren Fenster anzeigen würde.

PageMill hat einen eingebauten einfachen Bild-Editor, mit dem sich u. a. auch „Image Maps“ (clickable maps) anfertigen lassen. Bilder im PICT-Format werden beim Importieren automatisch ins GIF-Format umgewandelt. Sie lassen sich außerdem mit einem besonderen Werkzeug transparent machen. Für die Entwicklung von Formularen enthält *PageMill* bereits alle wichtigen Werkzeuge. Die *PageMill* läuft am besten mit dem MacOS 7.5 oder höher. Weitere Infos gibt es via Homepage <http://www.adobe.com/Apps/PageMill/>

Arachnid Beta 1.9

An der University of Iowa sich langsam entwickelnder HTML-Editor (Freeware) von Robert McBurney, mit dem sehr intuitiv und Mac-like Web-Seiten realisiert werden können. Leider läuft *Arachnid* in den Beta-Versionen – auch auf einem PowerMac – noch extrem lahm. Man erkennt aber bereits das eingebaute Leistungspotential. Schon zu Weihnachten 1995 ist nun ein „Final Release“ angekündigt, das dann auch schneller und fehlerfreier sein soll.

4. Web-Server:

FTPD 3.0.0

Ein WWW-, Gopher- und FTP-Server (Shareware, 10 \$) von Peter N. Lewis für den Mac. FTPd benötigt das MacOS 7.1 oder höher. Ein CGI-Interface [4] ist erst geplant.

MacHTTP 2.2

Ein WWW-Server (Shareware, 65/95 \$) nach dem HTTP-Protokoll [4] für den Macintosh von Chuck Shotton. Das *MacHTTP* erlaubt es, Web-Seiten im Internet öffentlich anzubieten. Auch wenn man das selbst nicht vor hat, kann *MacHTTP* ein nützliches Werkzeug bei der Entwicklung von Web-Seiten sein. Beispielsweise läßt sich damit offline das Verhalten von selbst produzierten anklickbaren Bildern (clickable maps) ausprobieren, da *MacHTTP* auch das CGI [4] beherrscht. Dafür wird zusätzlich das *MapServe* (siehe Punkt 5) benötigt. Siehe auch *WebSTAR*.

WebSTAR ?

Ein vollständiger WWW-Server nach dem HTTP-Protokoll [4] für den Mac. Es ist die erweiterte kommerzielle Version vom *MacHTTP* (ca. xxx \$), die von der Firma StarNine

(USA) vertrieben wird. Infos via Homepage <http://www.starnine.com/software/>

5. Spezielle Tools:

GraphicConverter 2.2.2

Mit dem preisgekrönten Grafikkonverter (Shareware, 30 \$) von Thorsten Lemke lassen sich Bilder unterschiedlicher Formate in das GIF-Format so umwandeln [7], wie sie für die Veröffentlichung auf Web-Seiten benötigt werden (GIF-89a, interlaced, transparenter Hintergrund).

Der Grafikkonverter kann die folgenden Bild-Formate lesen: ANI, BMP, CGM, DCX, Degas, FLI, GEM, GIF, GRP, HPGL, IFF, ImageLab, IMG, JFIF, JPEG, LBM, MacPaint, MSP, NEO, PAC, PBM, PCX, PGM, PhotoShop, PIC, PICS, PICT, PICT2, PM, PPM, PSD, PSION, RAW, RIFF, RLE, Scitex-CT, SCR, SHP, SIXEL, SPC, StartupScreen, Sun, TGA, TIFF, TINY, VFF, WPG, XBM, XIMG, 8BIM, 8BPS. Weitere Bild-Formate sind in zukünftigen Versionen zu erwarten.

Die folgenden Bild-Formate können mit dem Grafikkonverter erzeugt werden: BMP (für Windows oder OS/2), EPS (Encapsulated PostScript), GIF, HPGL, IFF, IMG, JFIF, JPEG, LBM, MacPaint, MooV (QuickTime-Film), PBM, PCX, PGM, PIC (für PSION), PICS, PICT, PICT2, PNG, ppat, PPM, PSD (für PhotoShop 2.5), RAW, RIFF, SCR, SGI, Softimage, Sun-Rasterfile, TGA, TIFF, TRS-80/HR, XIMG.

Mac-ImageMap.cgi 1.3

Dieses ist die Mac-Implementation (Freeware) des CGI-Programms *ImageMap* von Lutz Weimann, eine Alternative zum *MapServe*. Es ist ebenfalls für den Gebrauch zusammen mit dem *MacHTTP* bestimmt.

MapServe.acgi 1.5

Ein CGI-Programm (Shareware, 20/30 \$) von Kelly Cambell, das auf dem Common Gateway Interface [4] basiert. Es wird auf einem Web-Server zusammen mit dem Server-Programm *MacHTTP* oder *WebSTAR* installiert. Dieser Server kann dann auf anklickbare Grafik auf von ihm an Klienten ausgelieferten Web-Seiten reagieren, in dem er das damit (indirekt) verlangte Dokument holt und beim Kunden (Client) abliefern. Zum Ermitteln der URL (Pfad zum gewünschten Dokument) wird dabei eine Map-Datei verwendet, die zur anklickbaren Grafik gehört.

WebMap 1.0.1

Ein benutzerfreundliches Werkzeug (Freeware) von Rowland Smith, mit dem sich anklickbare Bilder (clickable maps) für Web-Seiten anfertigen lassen. WebMap kann dazu Bilder im GIF- oder im PICT-Format importieren, auf denen dann die aktivierbaren Bereiche eingezeichnet und mit URLs [4] versehen werden können.

6. Sonstige Hinweise:

■ Die jeweils aktuelle Fassung dieses Merkblatts wird als Datei *WNOTES_375.PDF* auf dem im Prolog genannten Ftp-Server im Verzeichnis *mac* (künftig in *web*) zum Lesen mit dem *Adobe Acrobat Reader* publiziert.

■ Noch nicht untersucht wurden die Web-Tools: BBEdit, Beyond Press, HexWeb Xt, High Tea, HTML Editor und viele andere.

7. Literatur:

[1] Dittberner, K.-H.: Benutzung des Internets: MOSAIC. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 252, 1993–1995.

[2] NCSA: A Beginner's Guide to HTML. Internet-URL: <http://www.ncsa.uiuc.edu/demoweb/html-primer.html>

[3] Mintert, S: Weberknechte – HTML-Editoren. WWW-Dokumente komfortabel erstellen. iX, 8/1995, 54ff.

[4] Dittberner, K.-H.: Fachausdrücke aus der Computerwelt. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 343, 1985–1996.

[5] Dittberner, K.-H.: Mac-Software: Text-Editor Alpha. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 228, 1992–1994.

[6] Dittberner, K.-H.: HTML Toolbox. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 370, 1993–1996.

[7] Dittberner, K.-H.: Mac-Software: Grafikkonverter. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 372, 1994–1995.

[8] Dittberner, K.-H.: Umwandeln von Text-Dateien in HTML. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 373, 1995–1996.

Notizen:

Wichtiger Hinweis

Anlässlich der Revitalisierung in PDF im Oktober 2004

Der in diesem Merkblatt genannte anonymous FTP-Service der FUB zum Download steht seit September 2000 nicht mehr zur Verfügung. – khd